

POLIZEI - NEWSLETTER

Februar 2017



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Rhein-Kreis Neuss



Bürgerschützenverein
Dormagen



Neusser
Bürgerschützenverein



Bezirksverband
Mönchengladbach-
Korschenbroich



Bezirksverband Nettetal



Bürgerschützenverein
Grevenbroich



Bürgerschützenverein
Elfgen-Belmen



Bürgerschützenverein
Gierath-Gubberath
1930 e.V.



Bürgerschützenverein
Wevelinghoven



Bezirksverband
Grevenbroich



Schützenverein
Gemeinschaft der Südstadt
e.V. 1949



Bürgerschützenverein
Neukirchen



Bezirksverband Neuss



Bezirksverband Krefeld



Bürgerschützenverein
Kapellen / Ert



Bürgerschützen und
Heimatverein Jüchen



Bürgerschützenverein
Reuschenberg



Bürger-Schützenverein 1862
e.V. der Pfarre Gustorf



Liebe Schützen im Rhein-Kreis Neuss,

Fahrräder sind - gerade in der nahenden Frühlings- und Sommerzeit - bei Dieben „heiß begehrt“. Orte, an denen viele Fahrräder stehen und wo sie nicht ein- oder fest angeschlossen werden können, bieten ihnen gute Gelegenheiten zum Diebstahl.

Einfache Diebstahlssicherungen werden von Dieben leicht überwunden. Deshalb: Sparen Sie nicht an der falschen Stelle! Nur massive Stahlketten, Bügel- oder Panzerkabelschlösser können Ihr Fahrrad vor Diebstahl schützen. Die Stabilität der Sicherungen sollte - vor allem bei teuren Fahrrädern und Elektrobikes - dem Wert des Fahrzeugs entsprechen. Ungeeignet sind Schlösser, die nur die Räder blockieren, da Diebe das Rad ohne Mühe wegtragen und verladen können. Auch dünne Bügelschlösser, Ketten oder Spiralkabel bieten keine hinreichende Sicherheit, da sie schnell und leicht durchtrennt werden können.

Schließen Sie Ihr Fahrrad immer mit dem Rahmen, Vorder- und Hinterrad an einem feststehenden Gegenstand an, auch in Fahrradkellern oder ähnlichen Unterstellmöglichkeiten.

Wenn Fahrräder wieder aufgefunden werden, können sie oft nicht mehr ihren Eigentümern zugeordnet werden, weil in den Diebstahlsanzeigen Angaben zu individuellen Kennzeichen fehlen. Dabei sind Fahrräder in der Regel schon von den Herstellern eindeutig mit einer Fahrradrahmennummer gekennzeichnet (z. B. unter der Sattelstange oder am Tretlager).

Notieren Sie Marke, Typenbezeichnung und die Fahrradrahmennummer z. B. in einem Fahrradpass und bewahren Sie diesen zusammen mit der Rechnung auf. Oder lassen Sie Ihr Fahrrad vom Händler bzw. der Polizei codieren. Die Polizei im Rhein-Kreis Neuss setzt (für Sie kostenlos) spezielle Klebefolien ein, die mit einem 9-stelligen Zifferncode, der Abkürzung für den Rhein-Kreis Neuss „NE“ und der Bezeichnung „P“ für Polizei versehen sind. Fahrrad- und Halterdaten werden in einer elektronischen Datenbank gespeichert und dienen bei Diebstahlsdelikten der Recherche.



Und wenn Ihr Fahrrad gestohlen wurde: Erstellen Sie - möglichst unter Vorlage Ihres Fahrradpasses - Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle. Dabei kann es auch hilfreich sein, Fotos von dem Fahrrad zur Hand zu haben.

Und zum Schluss noch eine Bitte: Informieren Sie sofort über **110** die Polizei, wenn Sie den Verdacht haben, dass sich jemand unberechtigt an einem Fahrrad „zu schaffen macht“.

Wir wollen, dass Sie sicher leben – Ihre Polizei im Rhein-Kreis Neuss
Kriminalkommissariat Kriminalprävention / Opferschutz – Telefon 02131-3000

Mehr Infos: www.polizei-beratung.de